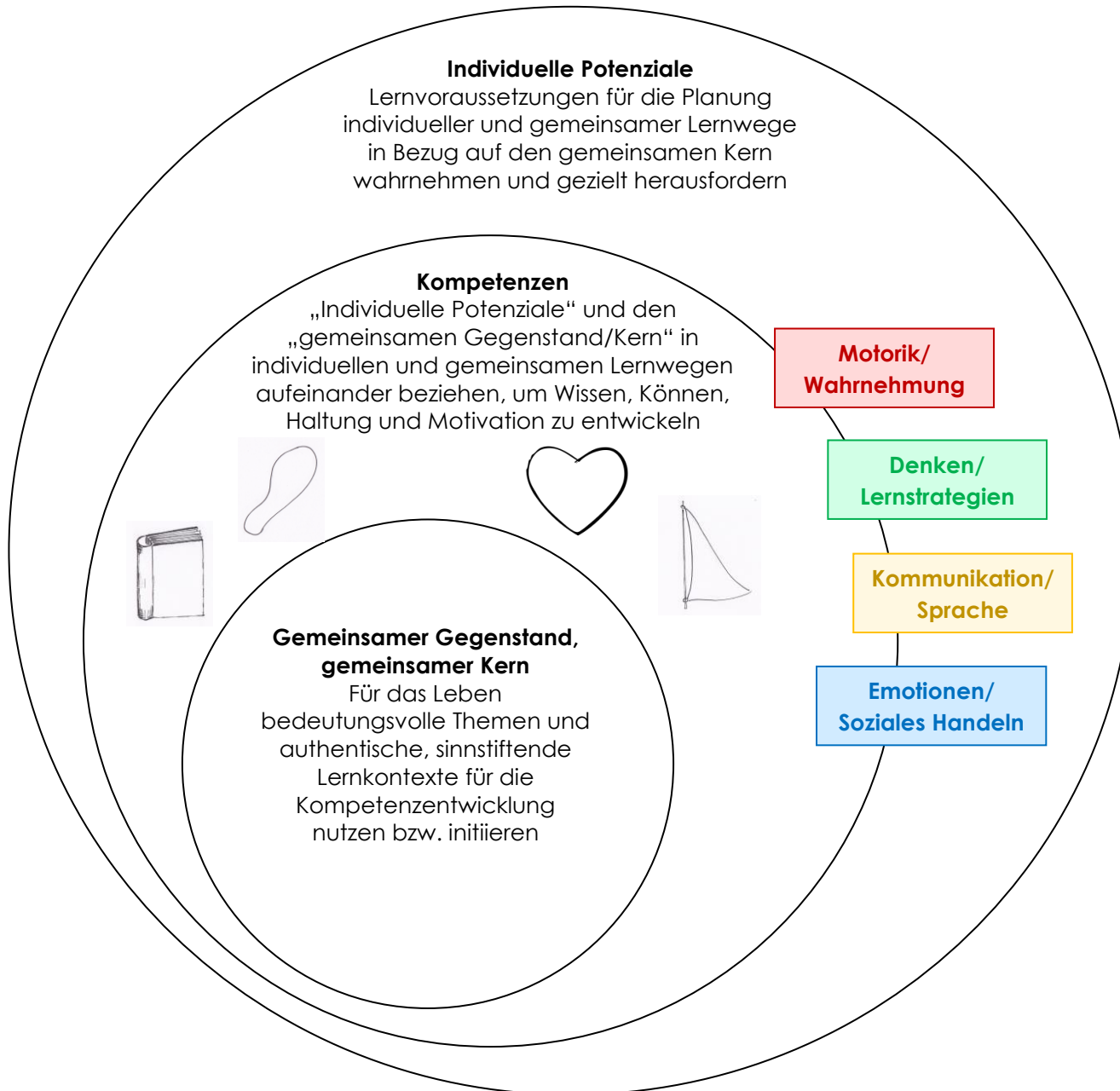


3-Ebenen-Modell für einen kompetenzorientierten inklusiven Unterricht



Gemeinsamer Gegenstand/Kern (Beispiele für das Fach Deutsch)

Themen als Ausgangspunkt für den Kern

Freundschaft/Gute Freunde

Authentische, sinnstiftende Lernkontexte

- Autorenrunden/Autorenlesungen
- Tierlexikon, Gruselabend, Schülerzeitung, Einladungen, Protokolle Klassenrat
- Vorlesen in Kindergarten/Altenheim

Faszination der Sache, Kernidee, zentrale Frage

- Märchen – Orte elementarer Lebensthemen
- Wie schreibe ich spannende Texte?
- Wie viele Worte finde ich mit ie bzw. ih?
- Schreibweisen gemeinsam in Rechtschreibgesprächen erklären
- Begeisterung, Zweifel und Fragen von Lehrenden und Lernenden

„Gemeinsamer Gegenstand“ (Feuser 1989, 2013),

„Kern“ (Seitz 2006), „Kernidee“ (Gallin/Ruf 1991/2014)

Kompetenzen

gemäß Bildungsstandards, verstanden als



Wissen

(abrufbar)

(vgl. Leßmann 2013)



Können

(übertragbar)



Haltung

(Einstellung)



Motivation

(Antrieb)

(vgl. Wittmann 2013)

Individuelle Lernwege

Jeder arbeitet am gemeinsamen Kern gemäß seiner eigenen Potenziale

(vgl. Wittmann: „Natürliche Differenzierung“)

Gemeinsame Lernwege im Austausch in der Gruppe

Situationen, in denen sich die Kompetenzen der Einzelnen bezüglich des gemeinsamen Kerns verbinden und sich das spezifische Potenzial der Gruppe formiert

Individuelle Potenziale

Möglichkeiten aller Schüler/-innen hinsichtlich des gemeinsamen Kerns, beschreibbar durch Beachtung der Entwicklungsbereiche (Motorik/Wahrnehmung, Denken/Lernstrategien, Kommunikation/Sprache, Emotionen/Soziales Handeln) „Inklusionsdidaktisches Netz“ vgl. Heimlich/Kahlert 2012 (s. Downloads „Inklusionsdidaktisches Netz“)